

Fugarok

Mineralischer Fugenmörtel für Keramik und Naturstein. Beste Verarbeitbarkeit, hohe Beständigkeit und außerordentlich reinigungsfähig.

Fugarok entwickelt eine einstellbare Konsistenz Rheologie für eine Masse mit längerer Verarbeitbarkeit, wodurch vollständiges Verfüllen der Fugen und einfache Reinigung unter allen Baustellenbedingungen gewährleistet werden.



1. Längere Geschmeidigkeit unter dem Fugbrett
2. Hohes Füllvermögen, kein Schwund
3. Kompakte und gleichmäßige Oberflächenbeschaffenheit
4. Hohe mechanische Beständigkeit
5. Feuchtigkeitsresistent, speziell für den Außenbereich

Anwendungsbereich

→ Verfugen von 2 bis 20 mm Breite.

Zum Verfugen folgender Materialien:

- Feinsteinzeug, Platten mit geringer Dicke, Keramikfliesen, Klinker, Cotto aller Arten und Formate
- Naturstein, Kunststein, Marmor.

→ Einsatzbereich:

- an Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich. Einsatz im Privatbereich, Handel, Industrie sowie für Stadtmöblierung. In Bereichen mit intensiver Belastung, auch in Umgebungen mit starken Temperaturschwankungen und Frost.
- Geeignet für Fußbodenheizung.

Nicht verwenden für Fugen mit Breite unter 2 mm oder über 20 mm, an Boden und Wand, wenn spezifische chemische Beständigkeit oder vollständige Absorptionsfreiheit erforderlich ist; zum Füllen von Dehnungs- und Trennfugen; auf Untergründen, die stark verformbar oder nicht ganz trocken sind, oder in denen Feuchtigkeit aufsteigt.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Vor dem Verfugen sicherstellen, dass die Verlegung fachgerecht ausgeführt wurde und die Fliesen fest am Untergrund haften. Die Untergründe müssen völlig trocken sein. Die im Datenblatt des verwendeten Dünnbettmörtels angegebenen Wartezeiten vor dem Verfugen sind einzuhalten. Bei Dickbettverlegung beträgt die Wartezeit mind. 7 - 14 Tage, abhängig von der Dicke des Mörtelbetts, den klimatischen Bedingungen, der Saugfähigkeit des Belags und des Untergrunds. Aufsteigende Feuchtigkeit kann Salzablagerungen an der Oberfläche des Fugenmörtels oder Verfärbungen hervorrufen, die durch das ungleichmäßige Verdunsten der Restfeuchtigkeit über den Fugenmörtel verursacht werden. Die Fugen müssen von allen, auch bereits getrockneten, Mörtelresten gereinigt werden und eine gleichmäßige Tiefe von mindestens 2/3 der Gesamtstärke des Belags haben, um zu verhindern, dass es bei unterschiedlichen Schichtstärken zu verschiedenen Trocknungszeiten kommt, welche wiederum Farbunterschiede hervorrufen können. Weiterhin sind Staub und lose Teile mit einem Industriestaubsauger sorgfältig aus den Fugen zu entfernen. Bei stark saugenden Materialien und hohen Umgebungstemperaturen ist die zu fugende Fläche mit einem feuchten Schwamm abzuwischen, um die Poren mit Wasser zu sättigen, wobei jedoch Pfützenbildung und Wasserrückstände in den Fugen zu vermeiden sind.

→ Vorbereitung

Fugarok in einem sauberen Behälter anmachen. Zunächst ungefähr 3/4 der notwendigen Wassermenge in den Behälter geben. Dann langsam Fugarok dazugeben und die Mischung mit Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben vermengen. Wasser dazugeben, bis eine homogene, klumpenfreie Masse mit der gewünschten Konsistenz entsteht. Zum optimalen Durchmengen und Mischen größerer Mengen an Fugenmörtel ein Rührgerät mit Spiralrührkorb und langsamer Drehung verwenden. Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen. Übermäßige Wasserzugabe verbessert weder die Verarbeitbarkeit noch die Abwaschbarkeit des Fugenmörtels, kann jedoch ein Schichtstärkenverlust, Schwund in der plastischen Trockenphase sowie eine Verschlechterung der Leistungen des Endprodukts hervorrufen. Alle Mischungen für einen Arbeitsbereich sind stets mit derselben Wassermenge zuzubereiten, um Abweichungen des Farbtons zu verhindern.

→ Anwendung

Fugarok wird mit einem Moosgummibrett gleichmäßig auf die Oberfläche der Fliesen aufgebracht. Dabei die gesamte Oberfläche der Fliesen diagonal überarbeiten bis zum vollständigen Verfüllen der Fugen. Sofort den Großteil der Fugenmörtelreste aufnehmen und nur einen dünnen Film auf den Fliesen lassen.

Anwendungshinweise

→ Reinigung

Mit dem Reinigen des Belags beginnen, sobald der Fugenmörtel in der Fuge angezogen hat. Für die abschließende Reinigung der Oberfläche ist ein mit sauberem Wasser angefeuchteter, Schwamm zu verwenden, damit das Material nicht aus den Fugen herausgewaschen wird. Das Wasser stets sauber halten; hierfür eine geeignete Wanne mit Gitter und Rollen für das Reinigen des Schwamms verwenden. Mit kreisförmigen

Bewegungen wischen, um den erhärteten Fugenmörtelfilm wieder zu emulgieren. Bei großen Flächen empfiehlt sich der Einsatz einer elektrischen Fugenreinigungsmaschine. Den abschließenden Reinigungsvorgang diagonal zur Fliesenausrichtung ausführen, dabei auf der gesamten Fläche stets die gleiche Menge Wasser verwenden, um das Entstehen von Farbunterschieden zu vermeiden. Fugenmörtel-Rückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produktes mit Wasser entfernt.

Weitere Hinweise

→ Das partielle oder vollständige Ersetzen des Anmachwassers mit Fugaflex, einem flexibilisierenden, Latex für zementäre Fugenmörtel verleiht Fugarok verbesserte Flexibilität, reduziert den Elastizitätsmodul, erhöht die Wasserbeständigkeit und die Haftfestigkeit am Untergrund. Wir empfehlen den Einsatz bei besonderen Anwendungen wie: Verlegen auf Holzböden, Verlegen von Großformaten ($\geq 900 \text{ cm}^2$) an Fassaden, Verlegen auf Untergründen oder Materialien mit hoher Wärmeausdehnung, bei anschließend abzuschleifenden Flächen.

→ Vor dem Verfugen von Cotto und anderen Belägen mit hoher Offenporigkeit oder bei hohen Temperaturen empfiehlt es sich, die Oberfläche des Belags mit einem feuchten Schwamm abzuwischen, um die Poren zu füllen bzw. die Oberfläche abzukühlen, wobei jedoch Wasserrückstände in den Fugen zu vermeiden sind.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

Ausschreibungstext

Das hoch beständige, zertifizierte Verfugen von Keramikfliesen, Feinsteinzeug, dünnen Platten, Marmor und Naturstein wird mit einem mineralischen Fugenmörtel mit hoher Farbechtheit entsprechend der Norm ISO 13007-3 – Klasse CG2 WA, ausgeführt, z.B. Fugarok von Kerakoll Spa. Die Fugen müssen trocken und frei von Mörtel- bzw. Klebstoffresten und losen Teilen sein. Den Fugenmörtel mit Gummifugscheibe oder Gummischieber einbringen, das abschließende Reinigen erfolgt mit geeigneten Schwämmen und sauberem Wasser. Aus der Breite der Fugen von ____ mm und der Größe der Fliesen von ____ x ____ cm ergibt sich ein durchschnittlicher Verbrauch von ca. ____ kg/m². Bei der Ausführung sind die bestehenden Dehnungs- und Feldbegrenzungsfugen zu berücksichtigen.

Farbkarte Fugarok		Farbechtheit* GSc (Daylight) Norm EN ISO 105-A05
Cement grey		4,5
KK 2		4,5
KK 6		4,5
KK 8		4,5
KK 66		4,5
KK 69		4,5
KK 71		4,5
KK 86		4,5
KK 109		4,5

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Art	Farbige Fertigmischung	
Rohdichte	ca. 1,32 kg/dm³	UEAtc/CSTB 2435
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate/Carbonate	
Mittlere Korngröße	ca. 325 µm	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Verpackung	20 kg Beutel	
Anmachwasser:		
- Sack 20 kg	ca. 4 l / 1 Sack 20 kg	
Spezifisches Gewicht	ca. 1,94 kg/dm³	UNI 7121
Topfzeit (pot life)	ca. 60 Min.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Fugenbreite	von 2 bis 20 mm	
Wartezeit Verfugen nach dem Verlegen:		
- mit Dünnbettmörteln	siehe technische Daten des entspr. Dünnbettmörtels	
- bei Dickbettverlegung	ca. 7 - 14 Tage	
Inbetriebnahme	ca. 3 Tage	
Verbrauch	Siehe Verbrauchstabelle	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Verbrauchstabelle							
Tiefe	Schicht- stärke	Gramm/m ² - bei Fugenbreite					
		2 mm	3 mm	4 mm	5 mm	8 mm	12 mm
5x5 cm	4 mm	ca. 628	ca. 942	ca. 1256	ca. 157	ca. 2512	ca. 3768
20x20 cm	8 mm	ca. 314	ca. 471	ca. 628	ca. 785	ca. 1256	ca. 1884
20x20 cm	14 mm	ca. 548	ca. 822	ca. 1096	ca. 1370	ca. 2192	ca. 3288
30x30 cm	10 mm	ca. 262	ca. 393	ca. 524	ca. 655	ca. 1048	ca. 1572
30x30 cm	14 mm	ca. 366	ca. 549	ca. 732	ca. 915	ca. 1464	ca. 2196
40x40 cm	10 mm	ca. 196	ca. 294	ca. 392	ca. 490	ca. 784	ca. 1176
50x50 cm	10 mm	ca. 156	ca. 234	ca. 312	ca. 390	ca. 624	ca. 936
30x60 cm	10 mm	ca. 196	ca. 294	ca. 392	ca. 490	ca. 784	ca. 1176
60x60 cm	10 mm	ca. 130	ca. 195	ca. 260	ca. 325	ca. 520	ca. 780
13,5x80 cm	10 mm	ca. 340	ca. 510	ca. 680	ca. 850	ca. 1360	ca. 2040
20x80 cm	10 mm	ca. 246	ca. 369	ca. 492	ca. 615	ca. 984	ca. 1476
40x80 cm	10 mm	ca. 148	ca. 222	ca. 296	ca. 370	ca. 592	ca. 888
80x80 cm	10 mm	ca. 98	ca. 147	ca. 196	ca. 245	ca. 392	ca. 588
11x90 cm	10 mm	ca. 400	ca. 600	ca. 800	ca. 1000	ca. 1600	ca. 2400
22,5x90 cm	10 mm	ca. 218	ca. 327	ca. 436	ca. 545	ca. 872	ca. 1308
15x90 cm	10 mm	ca. 304	ca. 456	ca. 608	ca. 760	ca. 1216	ca. 1824
30x90 cm	10 mm	ca. 174	ca. 261	ca. 348	ca. 435	ca. 696	ca. 1044
60x90 cm	10 mm	ca. 108	ca. 162	ca. 216	ca. 270	ca. 432	ca. 648
50x100 cm	3 mm	ca. 36	ca. 54	ca. 72	ca. 90	ca. 144	ca. 216
100x100 cm	3 mm	ca. 24	ca. 36	ca. 48	ca. 60	ca. 96	ca. 144
10x120 cm	10 mm	ca. 424	ca. 636	ca. 848	ca. 1060	ca. 1696	ca. 2544
15x120 cm	10 mm	ca. 294	ca. 441	ca. 588	ca. 735	ca. 1176	ca. 1764
20x120 cm	10 mm	ca. 228	ca. 342	ca. 456	ca. 570	ca. 912	ca. 1368
30x120 cm	10 mm	ca. 164	ca. 246	ca. 328	ca. 410	ca. 656	ca. 984
60x120 cm	5 mm	ca. 50	ca. 75	ca. 100	ca. 125	ca. 200	ca. 300
120x120 cm	5 mm	ca. 32	ca. 48	ca. 64	ca. 80	ca. 128	ca. 192
100x300 cm	3 mm	ca. 16	ca. 24	ca. 32	ca. 40	ca. 64	ca. 96

Die angegebenen Daten sind Richtwerte für den Fugenmassen-Verbrauch. Sie sind ein Mittelwert auf Basis unserer Erfahrung und berücksichtigen das Abfallmaterial auf der Baustelle. Die Daten können je nach den speziellen Baustellenbedingungen variieren: Rauheit der Fliesen, Produktüberschuss/-reste, unebene Oberflächen, Temperaturen, Saisonalität.

Leistungen		
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 16419/11.01.2002
HIGH-TECH		
Biegefestigkeit nach 28 Tagen	$\geq 5 \text{ N/mm}^2$	ISO 13007-4.1.3
Schwund	$\leq 3 \text{ mm/m}$	ISO 13007-4.3
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	$\geq 30 \text{ N/mm}^2$	ISO 13007-4.1.4
Beständigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung:		
- Biegefestigkeit	$\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$	ISO 13007-4.1.5
- Druckfestigkeit	$\geq 15 \text{ N/mm}^2$	ISO 13007-4.1.5
Abriebfestigkeit nach 28 Tagen	$\leq 500 \text{ mm}^3$	ISO 13007-4.4
Wasseraufnahme nach 30 Min.	$\leq 1 \text{ g}$	ISO 13007-4.2
Wasseraufnahme nach 240 Min.	$\leq 3 \text{ g}$	ISO 13007-4.2
Temperaturbeständigkeit	von $-40 \text{ }^\circ\text{C}$ bis $+90 \text{ }^\circ\text{C}$	
Konformität	CG2 WA	ISO 13007-3

Datenmessung bei $+23 \text{ }^\circ\text{C}$, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- In Schwimmbecken die Eignung des Produkts für die Art des Wassers und dessen geplante chemische oder physikalische Aufbereitung prüfen
- Wird der Fußboden zum Zwecke einer schnelleren Reinigung mit Fugarok in Pulverform bestreut, führt dies zu Verfärbungen in der Fugenmörtel
- Der Farbton des Fugenmörtels kann nicht reproduziert werden und kann sich selbst während der Verarbeitung verändern, da er durch die Verarbeitungsweise und von der Umgebungstemperatur beeinflusst wird
- Die Verarbeitungszeiten variieren je nach Umgebungsbedingungen, Saugfähigkeit der Fliesen und des Untergrunds erheblich
- den Fugenmörtel nach der Verarbeitung mindestens 12 Stunden vor Schlagregen und direkter Sonneneinstrahlung schützen
- Das Verfugen auf noch feuchten Untergründen ruft Farbunterschiede des Fugenmörtels hervor
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere kontaktieren Sie bitte die Anwendungstechnik der Kerakoll GmbH: +49 (0)6026 97712-0

Diese Informationen wurden im April 2026 aktualisiert; im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.